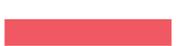


BA U HÜTTE



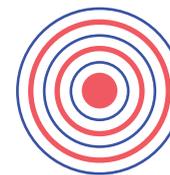
Bewusstsein für Proportion+Massstab schaffen
Material und seine Eigenschaften erkennen

Kreativität und Technik verbinden

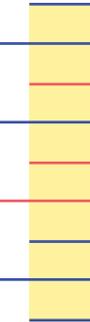
Wie wohnen wir?
Wieviel Platz benötigen wir zum Wohnen?
Welche Räume brauchen wir?

Seit der Urzeit des Menschen bauen wir für uns Behausungen und Hütten, noch heute leben viele Menschen in traditionellen Gebäuden. Hier in Mitteleuropa wohnen wir jedoch in Häusern bzw. Wohnungen mit ca. 45m² pro Person; ist dies notwendig und erstrebenswert?

ANLEITUNG: Die SchülerInnen lernen anhand dieser 1:1-Übung mit den eigenen Körperproportionen eine Hütte aus Ästen und Blättern zu bauen. Neben einer konstruktiven und räumlichen Idee ist die Zusammenarbeit des Teams ausschlaggebend für den Erfolg des Projekts. Themen wie kulturelle Unterschiede betreffend Wohnraum, Platzbedarf, aber auch Bauweisen in Europa, Asien oder Afrika können hier integriert und diskutiert werden.



Baukultur
Stadt- und Landschaftsplanung
Konstruktion
Natur+Architektur
Raum+Vision



	Vortrag
	Brainstorming
	Einzelarbeit
	Gruppenarbeit
	Lehrgespräch / Diskussion
	Besichtigung / Erkundung

LINKS/ UNTERLAGEN

www.uni.li/architekturvermittlung

Video (Inspiration): Traditionelle Bauweise – die Maasai
 Unterlage: bauen mit Weiden

MATE RIAL

Weiden- oder Haselnuss-Äste (oder Vergleichbares)
 Hanfschnur (oder Vergleichbares)
 Baumscheren
 Scheren

Schritt

1

Materialvorbereitung

Zur Vorbereitung des Workshops müssen die Weiden oder sonstigen Äste von ihren Blättern durch die TeilnehmerInnen befreit werden. Bitte auf sehr biegsame Äste achten, die mindestens 1,5 m lang sind und nicht dicker wie 3 cm im Durchmesser an der dicksten Stelle sind. Die TeilnehmerInnen brauchen sehr viele Äste, genügend Material ist sehr wichtig! Eine kleinere SchülerInnen-Gruppe bereite eine grössere Menge von ca. 50 cm langen Schnüren vor.

Schritt

2

Auslegen und messen

In der Gruppe legen die Kinder und Jugendlichen mit den Ästen den Grundriss aus. Anhand der eigenen Körperproportionen können die SchülerInnen die genaue Grösse und Lage definieren, aber auch die Öffnungen und eventuelle Raumunterteilungen. Je nach Workshop-Dauer kann die Grösse von ca. 1,5 × 1,5 m für einen Halbttag und 2,5 × 2,5 m für einen ganztägigen Workshop gewählt werden.

Schritt

3

Raum bauen

Nach einer kurzen Diskussion über die Konstruktion und Geometrie legen die SchülerInnen mit dem Bau einer 1:1-Hütte los. Ideal sind dabei Vorbilder wie die Baukultur der Maasai (Gittergeflechte bzw. Korbgeflechte), Tipis der amerikanischen Ureinwohner oder geometrische Vorbilder wie die Schnecken-Bauweise, Kuppeln, liegende Röhren, Pyramiden, etc.

Mittels der Hanfschnüre werden die Äste miteinander verknotet. Nach dem Bau der Hütte kann diese mit den Blättern noch gedeckt werden und so das Gebäude nach aussen und innen geschlossen werden. Die SchülerInnen sollten am Ende noch die Bauweise, Verbesserungen und die Zusammenarbeit diskutieren und Vergleiche zu anderen Kulturen und Bauweisen ziehen.